

Vorsicht! Satire: Kirche der Zukunft

Author : Ralf Günther

Categories : [EKiR](#), [Kommentare](#)

Date : 22. Juni 2015

Die rheinische Landeskirche hat einen Weg eingeschlagen, auf dem zur Bewältigung der erwarteten Finanz- und Mitgliederkrise massive Einsparungen in den Gemeinden und allen anderen kirchlichen Handlungsfeldern vorgenommen werden. Nur im Bereich von Verwaltung und Finanzorganisation wird massiv investiert. Wie kann das sein, dass die Reduzierung des Kerngeschäfts zur Ausweitung der nachgeordneten Dienste führt? Und wohin soll das führen? Vielleicht in diese Zukunft?:

Kirche der Zukunft

Zeit 2035

Ort: Düsseldorf, Die Kirche, Besucherzentrum

Personen: Walter Vertung; Sachbearbeiter, Bernd Müller; Christ

V (freundlich) Guten Tag, wie kann ich ihnen helfen?

M Guten Tag, mein Name ist Müller. Ich bin kürzlich hier ins Rheinland gezogen und wollte am Sonntag in den Gottesdienst gehen, aber da war keine Kirche mehr. Ich hab mich daraufhin informiert und festgestellt: In der ganzen Stadt gibt's keine evangelische Kirche mehr. Was ist denn hier los?

V (lacht) Herr Müller, was hier los ist? Wo haben sie denn die letzten Jahre überwintert? Hier sind sie in der Gegenwart angekommen. Wir haben die Kirche zukunftsfest gemacht: Kirchen, Gemeinden, Pfarrer, Jugendmitarbeitende, Organisten, Presbyterien. Ein einziger Faktor Mensch. Das gab doch immer nur Komplikationen und was glauben sie, was das alles gekostet hat? Da konnten sie doch die Kirchensteuern direkt in die Tonne kloppen, um das mal volkstümlich zu formulieren. Das haben wir alles abgeschafft, weg damit. Wir haben die Kirche auf eine völlig neue Basis gestellt. Nutzerorientiert, berechenbar, anpassungsfähig, kostenoptimiert.

M Ich versteh das nicht, wenn sie die Gemeinden geschlossen haben, wo soll denn dann Kirche sein?

V Na hier, gucken sie sich doch mal um: Supermoderner Hochleistungskomplex. Hier arbeiten 30000 Leute. Ok, die Baukosten sind ein wenig aus dem Ruder gelaufen, haben sich versechsfacht, aber es hat sich gelohnt, finden sie nicht?

M Ja, ja, das ist schon ein beeindruckendes Hochhaus hier. Aber wer arbeitet hier, wenn's keine Pfarrer und Gemeinden mehr gibt?

V Natürlich endlich lauter Profis: Verwaltungsspezialisten, Juristen, Betriebswirte, Marketingexperten, Informatiker, Werbekaufleute, Webdesigner etc, etc; halt alle Fachrichtungen, um so einen Laden profitabel zu machen. Gut, im Moment arbeiten wir noch defizitär, aber wenn wir die Verdopplung der Kirchensteuer durch haben, wird das kein Problem mehr sein. Ist schon alles mit den Landesregierungen eingestiebt.

M Kirchensteuer? Wofür soll denn noch jemand Kirchensteuer bezahlen, wenn's keine Gemeinden mehr gibt.

V Was reden sie denn da? Natürlich gibt es Gemeinde, aber komplett online organisiert. Sie gehen auf unsere Homepage, loggen sich mit ihrer Kirchensteuernummer ein und schon geht's los. Als erstes füllen sie die Maske mit ihren Gottesvorstellungen und ihren religiösen Vorstellungen aus, dann die Maske mit ihrem Persönlichkeitsprofil....

M Wieso Persönlichkeitsprofil?

V Ist doch klar, daraus wird deutlich, welche Einstellungen zum Leben sie haben, welche Werte ihnen wichtig sind, ihre Stärken und Schwächen, ihre Vorlieben und alle anderen Eigenschaften.

M Und was habe ich davon?

V Wenn sie online einen Gottesdienst besuchen wollen, werden sie automatisch zu einem geleitet, in dem Predigt, Lieder und Gebete ihren Vorstellungen entsprechen. Wir haben eine komplette Theologieanalyse der letzten 200 Jahre durchgeführt, ebenso eine Useranalyse auf Basis der eingegebenen Masken und aus der Kombination der Theologieanalyse und der Usermasken zu allen Predigttexten des Kirchenjahres genau passende Gottesdienste entwickelt, inklusive Predigt und allem Zip und Zap. Da staunen sie, was?

M Ja, aber wer feiert denn diese Gottesdienste mit wem. Wer predigt denn da?

V Computeranimierte Pfarrerinnen und Pfarrer, Lektorinnen und Lektoren, Musikerinnen und Musiker. Da sitzt jedes Wort, jeder Tonfall und jede Geste. Wir haben nichts dem Zufall überlassen. Diese Gottesdienste sind passgenau für jede Zielgruppe. Von der politischen Predigt zum Zeitgeschehen bis zur meditativen Innenschau ist alles möglich. Bildungsferne User und Hochintellektuelle finden im Gottesdienst endlich, wonach sie sich sehnen. Da treten computeranimierte Rockbands und Klassik-Ensembles ebenso auf wie professionelle Schauspieler und Redner.

M Aber Gemeinde ist doch nicht nur Gottesdienst, sondern auch Gemeinschaft und Begegnung.

V Kein Problem, solch eine Vielfalt an Gruppen und Kreisen, gestaltet als Chatrooms, hat es noch nie gegeben, da hätte keine reale Gemeinde mithalten können. Sie finden alles, vom Protestcamp bis zum online Nähkurs, vom Bibelkreis bis zum Trauercafé und alle Chatrooms professionell begleitet durch entsprechende Programme.

M Und wenn ich heiraten will oder mein Kind taufen lassen möchte, oder jemand zu beerdigen ist?

V Das machen sie alles selber. Sie können erstklassige Vorlagen runterladen und auch die dazugehörige Hardware bestellen. Alles angepasst auf Basis ihrer Profilmaske. Wird ihnen zugeschickt und sie schicken die Sachen gegen geringe Kosten nach Gebrauch wieder zurück.

M Was für Hardware?

V Sticks mit passender Musik und Bildprojektionen der schönsten Kircheninnenräume in 3D ausgeführt. Sie meinen, sie wären wirklich in der Kirche. Der Ton auf den Sticks ist in passendem Akustik-Effekt ausgeführt. Wenn sie vom Bild her meinen, sie wären im Kölner Dom, dann klingt das auch so. Auch alles, was sie ins gelieferte Mikro sprechen. Sie geben alle Vorlagen und alles Material an die ausführende Person. Da kann nichts schief gehen: Traubibel der Gemeinde, Taufutensilien, wie Wasser und Kerzen, passender Blumenschmuck für Bestattungen. Wir reden hier von Komplettausstattungen für jeden Anlass.

M Wenn ich ein Seelsorgegespräch brauche?

V Sie geben ein, was für einen Seelsorger Sie brauchen: Mann, Frau, jung, alt und nach Ihrem Persönlichkeitsprofil werden Sie genau das Gespräch bekommen, das Ihnen gut tut. Alle bewährten Psychotherapieschulen und Seelsorgeansätze sind in den Programmen erfasst und kombinierbar. Tja und alle diese Angebote stehen Ihnen mit einem kurzen Klick auf den Bezahlbutton zur Verfügung.

M Ich muss das extra bezahlen?

V Natürlich, was glauben sie, was das alles kostet. Wir haben alle Vorgänge verwaltungstechnisch erfasst. Jede Entwicklung eines Userprogramms, jede Betreuung und jeder Abruf ist in Zeiten und Kosten kalkuliert und wird durch unsere Controlling-Abteilung überwacht. Wie gesagt, bei uns gibt es keine Überraschungen mehr durch den Faktor Mensch. Der Erfolg ist garantiert und nicht erfolgreiche Programme werden durch das Controlling sofort in einem festgelegten Korrektur-Modus überarbeitet und zum Erfolg geführt oder bei nachhaltiger Erfolglosigkeit ersetzt. Das alles gibt es natürlich nicht auf Ehrenamtsbasis so wie früher. Aber das Ehrenamtskonzept war schließlich auch sehr limitiert. Die ganzen Leute mussten bei teilweise sehr geringer Produktivität intensiv durch die Hauptamtlichen betreut werden. Da ging soviel Arbeitszeit verloren, in der die damaligen Pfarrer ihre Organisations- und Verwaltungspflichten einfach vernachlässigt haben. Das konnte auf Dauer nicht gutgehen. Bezüglich der Kosten bemühen wir uns zwar um Refinanzierung durch die Generierung von Werbeeinnahmen, aber dieser Komplex befindet sich noch im Aufbau und solange sind wir auf die Direktfinanzierung durch die Gläubigen angewiesen.

M *Stumm und nachdenklich.*

V Na, langsam gehen Ihnen die Fragen aus, nicht wahr, mein Bester? Jetzt sehen Sie selber, wie perfekt die neue Kirche funktioniert.

M Aber Gott ist doch Mensch geworden und in jedem Menschen gegenwärtig. Von einer Online-Werdung Gottes habe ich noch nie gehört.

V *Verdutzt, dann ärgerlich:* Gott, was reden Sie da von Gott. In der Kirche geht es um die Befriedigung von religiösen Bedürfnissen. Die sind Fakt. Dafür gibt es einen Markt und das ist unser Auftrag. Wo kämen wir denn da hin, wenn durch irgendeine willkürliche Gottesidee Vorgaben für unser Handeln abgeleitet würden. Das sind doch völlig antiquierte Vorstellungen. Hören Sie auf Mann. Also, Sie sind jetzt umfassend informiert. Ich kann Sie jetzt als Mitglied erfassen und ihnen eine Steuernummer zuweisen. Geben Sie mir bitte Ihre Daten.

M Nein danke, ich suche mir eine Freikirche. Vielleicht weiß man da noch, was es mit den willkürlichen Gottesideen auf sich hat.

Müller geht